

# Spanltanz

(Raabs an der Thaya)



Perfekt zur Corona-Zeit

Der Spanltanz ist ein Einzelpersonentanz, bei dem zwei 50 cm lange Späne auf dem Tanzboden über Kreuz liegen. Der oder die Tanzende soll nach dem Rhythmus der Melodie des Strohschneiders, das Gesicht immer dem Mittelpunkt (Kreuzungspunkt der Späne) zugewendet, in der Weise, die nachstehend beschrieben wird, über die Späne springen. Durch das Überkreuzen der Späne sind vier Felder entstanden, die man im Uhrzeigersinn von 1 bis 4 bezeichnet.

Ausgangsstellung:

Der Tanzende steht mit beiden Beinen in Feld 1, das Gesicht dem Mittelpunkt zugewendet.

1. linker Fuß in 2, rechter in 1
  2. linker in 2, rechter in 3 (über links kreuzen)
  3. linker in 3, rechter in 2
  4. linker in 3, rechter in 4 (über links kreuzen)
  5. linker in 4, rechter in 3
  6. linker in 4, rechter in 1 (über links kreuzen)
  7. linker in 1, rechter in 4
  8. linker in 1, rechter in 2 (über links kreuzen)
- von 1. wieder beginnen, usw.

Melodie siehe Strohschneider aus Schnabbling, Strohschneider aus Zöbern und Spanltanz.

Quellen:

Raimund *Zoder*: Österreichische Volkstänze, 3. Teil. Österreichischer Bundesverlag, Wien 1955, S. 47-48.

Ludwig *Berghold* u. Walter *Deutsch*: Volkstänze aus Niederösterreich, Bd. 1. Landesverband der Trachten- und Heimatvereine für Niederösterreich, Mödling 1975, S. 88, S. 104.

**taktvoll. Volkstänze aus Niederösterreich**  
**CD 3, Nr. 4**